

Meiringen, 31.08.2023



## Tarifanpassungen ab 1. Januar 2024

Geschätzte Kundinnen und Kunden

Die Energiemärkten haben sich im Vergleich zum letzten Jahr zwar etwas beruhigt, die Preise bleiben im Vorjahresvergleich aber dennoch auf hohem Niveau. Die Unsicherheiten in Bezug auf die Energieversorgung haben sich zudem verschärft und beschäftigen uns auch im neuen Jahr weiter. So hat auch der Bund Massnahmen ergriffen und eine Sonderabgabe, die sogenannte «Winterreserve», eingeführt.

### **Netznutzungstarife:**

Aus diesen Gründen steigen die Preise im Jahr 2024 nochmals an, da sämtliche Massnahmen, die Beschaffung und die Netzinvestitionen auch bei unserem Vorlieger (BKW) zu wesentlich höheren Netzkosten geführt haben. Die Einführung intelligenter Messgeräte ist Pflicht und verteuert unser Netz-Engagement ebenfalls. Zudem steigt der Kapitalzinssatz (WACC) von 3.83% auf 4.13%.

Im Resultat steigen die Preise im Versorgungsgebiet Meiringen, nach Abzug des Gemeinderappens.

### **Energielieferung:**

Die Beschaffungskosten haben wir nun langfristig gesichert. Dennoch steigen die Winterpreise massiv an, die Sommer-Energie dem gegenüber fluktuiert aber stark im Preis. Negativpreise sind festzustellen. Dies führt zu neuen Herausforderungen im Umgang mit Wind- und Solar-Energie und resultiert in kurz- bis mittelfristigen Unsicherheiten in ganz Europa.

Aus diesen Gründen steigen die Strom-Preise auch für unsere Energiebezügern.

### **Abgaben:**

- Die SDL-Abgabe (Systemdienstleistungen) erhöht sich von 0,46 Rp. / kWh auf 0,75 Rp. / kWh gemäss Kommunikation der Swissgrid.
- Im Jahr 2024 wird vom Bund erstmalig eine Abgabe von 1,2 Rp. / kWh für die Sicherstellung einer Winter-Stromreserve erhoben.
- Der Netzzuschlag gemäss Art. 35 EnG bleibt unverändert 2,3 Rp. / kWh.
- Die Abgabe an die Gemeinde beträgt neu 1.50 Rp. / kWh und wird in den Netzkosten kompensiert.
- Die Mehrwertsteuer steigt zudem von 7.7% auf 8.1% und betrifft somit alle Gebühren.

Die Details entnehmen Sie bitte dem Preisblatt 2024.

Freundliche Grüsse

Alpen Energie